

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 293.

Freitag den 12. December

1856.

Gefunden:

Ein seidenes Tüchchen.

Wiesbaden, den 11. December 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Grundabfahrt bei Umlegung des Verbindungswegs zwischen der Nerostraße und der neuen Schule dahier soll

heute Freitag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr wegen eingelegten Abgebots in dem hiesigen Rathhause nochmals öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 12. December 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. December d. J. und die darauffolgenden Tage, jedesmal Morgens um 9 Uhr anfangend, kommen auf dem Schlosse Oberrheinberg dahier sämtliche Mobilien, wegen Ableben des vormaligen Besitzers, zur freiwilligen Versteigerung, bestehend in Salon-Möbeln aus Palisander- und Mahagoniholz, Silberschrank, Uhren, Bildern, Spiegeln, Porzellan- und Glaswaaren, Betten, Weißzeug, sowie Gold und Silber, alles sehr elegant; ferner Küchen- und Gartengeräthe und Drangerie.

Sämmtliche Mobilien sind vor kurzer Zeit neu und nach neuestem Geschmacke angeschafft und gut erhalten.

Eltvile im Rheingau, 1. December 1856.

Der Bürgermeister.

6476

Bott.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 12. December Morgens 10 Uhr:

Versteigerung des abfallenden Gespühls und der Knochen aus der Menage, sowie die Erbsens an Gras pro 1857 der zur Kaserne gehörigen Grundstücke, in dem Zimmer No. 22 der Infanterie-Kaserne. (S. Tagblatt No. 292.)

Gastwirth **Phil. Preiss** zu Hochheim läßt

Montag den 13. December l. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend, sieben Pferde, worunter 4 noch zahm sind, nebst einem 8 Monate alten Fohlen im Frankfurter Hof daselbst öffentlich meistbietend versteigern.

6639

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Etiege hoch,

6640

✎ Nicht zu übersehen! ✎

Mittwoch den 17. December, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem großen Saale des Cölnischen Hofes folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

eine große Partie Pariser Bronze=Artikel, Spazierstöcke, Reit=peitschen, Portemonnaies, Cigarren=, Brillen=, Feuerzeug=, Reise=, Rasir=, Uhren= und Schreib=Etuis, Notizbücher, Brief=, Zuleg=, Wand= und Schreib=Mappen, Boston=, Thee=, Tabak= und four=mirte Cigarren=Kistchen, Wand=, Arbeits= und verschiedene andere Körbchen, Visitenkarten, Effecten= und Damen=Taschen, Haar=, Schmuck=, Knäul= und Pfeifen=Halter, Ball= und Theater=Fächer, Lichtschirme, Cigarrengestelle, Bostonteller, Lesepulte, Briefbeschwerer, Thermometer, Kreuzfixe mit und ohne Etuis, Haarpfeile, Dosen, Handtoilettenspiegel, Stic Rahmen, sowie eine Quantität Cölnisches Wasser und noch viele andere Quincailleriewaaren; ferner: ein Sopha, sechs Stühle, runde und lange Tische, zwei nußbaumene Bettstellen, eine neue sehr schöne Wiege, eine Kinderbettstelle, ein Kleider= und ein Glaschrank, ein Kinderflügel, ein Holländisches Kamin, ein Spiegel, Bilder in Goldrahmen, mehrere Lampen, dann eine kleine Bibliothek, worunter die Wiener Theaterzeitung (mit colorirten Bildern in 11 Bänden), und endlich eine große Partie Tafeltücher, Servietten und Handtücher

Sämmtliche Gegenstände sind **Dienstag den 16. December** in dem Versteigerungsorte dem Publikum zur Ansicht ausgestellt.

269

C. Leyendecker & Comp.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfiehlt der Unterzeichnete sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in Glas, Crystall, Porzellan und Steingut, als: Tafel= und Kaffee=Service, Punsch=bowlen, Dejeuners, Cabarets 2= u. 3theilig, Kuchen=förbe, Verres d'eaux, Sturzflaschen, Tintenzeuge, Hand= und Tafelleuchter, Vasen, Liqueur=Einfäße u. s. w. zu sehr billigen, aber festen Preisen.

F. A. Bauer,

untere Webergasse No. 49.

6641

Ruhrer Steinkohlen

in bester Qualität sind in einigen Tagen zu dem billigsten Preise wieder aus dem Schiffe zu beziehen bei

6642

G. W. Schmidt in Diebrich.

Bei **Adolph Krabbe** in Stuttgart sind vollständig erschienen
und zu haben in der

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung:

J. W. Hackländer's Werke

in **Classiker-Format.**

Erste Gesamt-Ausgabe.

20 Bände oder 60 Lieferungen.

Preis der Lieferung 12 fr. Rhein.

Mit dem Portrait des Verfassers in Stahlstich.

Der Inhalt ist folgender:

Band	I. Namenlose Geschichten.	1. Band.
"	II. " "	2. Band.
"	III. " "	3. Band.
"	IV. Soldatenleben. — Wachtstubenabenteuer.	1. Theil.
"	V. Wachtstubenabenteuer.	2. 3. Theil.
"	VI. Kleinere Erzählungen und humoristische Skizzen.	
"	VII. Handel und Wandel.	1. 2. Theil.
"	VIII. Reise in den Orient.	1. Band.
"	IX. " " " " " "	2. Band.
"	X. Eugen "Stillsied."	1. Band.
"	XI. " " " " " "	2. Band.
"	XII. " " " " " "	3. Band.
"	XIII. Märchen.	
"	XIV. Pilgerzug nach Mekka.	
"	XV. Theater: Geheimer Agent, Magnetische Kuren, Schuldig.	
"	XVI. Europäisches Eclavenleben.	1. Band.
"	XVII. " " " " " "	2. Band.
"	XVIII. " " " " " "	3. Band.
"	XIX. " " " " " "	4. Band.
"	XX. " " " " " "	5. Band.

Diese Ausgabe schließt sich im Format der neuen „**Volksbibliothek deutscher Classiker**“ an und ist in 20 Bänden oder 60 Lieferungen zu beziehen. Das gelungene Portrait des Verfassers ist der 14ten Lieferung oder dem 6ten Bande gratis beigegeben. **Einzelne Romane und Lieferungen werden nicht abgegeben.** 1

Vorlesungen. *)

6633

Von Neujahr an beginnen meine Vorlesungen über: **Der Antheil der Frauen an dem geistigen Leben des deutschen Volkes.** Ich lade die Gebildeten zur Betheiligung ein und vertraue, daß vor Allem die Frauen Wiesbadens durch recht zahlreiche Subscription ihr Interesse an der Geschichte der Frauen bethätigen werden. Subscriptionen liegen in der **Kreidel'schen Buchhandlung**, Langgasse No. 25, und in der **Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse No. 34, offen.

Wiesbaden, 12. December 1856.

Katharina Schweitzer.

*) Siehe die Beilage des Tagblatts von gestern.

Rassauischer Kunstverein.

Versammlung der Mitglieder im **Hôtel de France** (Friedrichsplatz).
261 Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe im Rathhansaal.

57

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken** aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, namentlich in **Jugendchriften** und **Bilderbüchern** und werden die Sachen zur bequemeren Einsicht und Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER - BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets **ächt** vorrätig
99 bei **A. Flocker**, Webergasse 42.

**Agentur, Commission & Spedition,
Billet-Bureau der Niederländischen Dampfschiffahrt,
Tapeten-, Rouleaux- & Wachstuch-Lager**

von

Wilhelm Block,

Sonnenberger Thor No. 1.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß die obengenannten Geschäftszweige von nun an unter meinem Namen auf bisherige Weise fortgeführt werden und bitte das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Wiesbaden, im December 1856.

6644

Wilhelm Block.

Eiderwolle, alle Sorten **Strickwolle**, **Ferner**: u. **Castorwolle**
empfiehlt **Ferd. Müller.** 6645

Die Bestellungen pro 1^o Quartal 1857

auf die

Nassauische Zeitung nebst Rhein. Gesellschafter

Redacteur: **Bernhard Scholz,**

(der Abonnementspreis bei der Expedition, sowie bei allen Postanstalten des Herzogthums beträgt mit der Postprovision vierteljährlich nur 1 fl. 45 fr.)

bittet man schon jetzt zu machen, entweder direct bei der Expedition, Langgasse 42 in Wiesbaden, oder bei der nächst gelegenen Poststelle.

Alle neuen Abonnenten werden vom Tage des Eingangs der Anbestellung ab, die noch im December erscheinenden Nummern beider Blätter unentgeltlich erhalten.

 Die Inserate in der Nassauischen Zeitung, welche die beste Verbreitung finden, werden pro 3spaltige Petitzeile mit 3 fr. berechnet.

Verlag und Expedition der Nassauischen Zeitung
nebst Rheinischen Gesellschafter.

6593



Rhein - Dampfschiffahrt. 201

Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Von heute an fahren die Schiffe wieder:

von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„ „ „ „ 9 $\frac{1}{2}$ „

„ „ „ **Cöblenz** „ 11 $\frac{1}{2}$ „

Wiesbaden, den 11. December 1856. Die Agentur:

F. W. Käsebier.

Adolphshöhe.

So fühle ich mein neues Wirthschaftsgebäude, welches ich in Folge Höchster Erlaubniß auf dem **Mosbacherberg** an der Chaussee, in der Mitte zwischen Wiesbaden und Biebrich gelegen, erbaute, den Namen, und bin damit soweit fertig, daß ich darin seit Sonntag den 7. d. M. die Wirthschaft mit

vorzüglichem Winter-Bier &c.

eröffnet habe. Die Gewogenheit meiner Freunde und Gönner habe ich immer zu schätzen gewußt und bitte um deren ferneres Wohlwollen.

Adolphshöhe, den 10. December 1856.

6515

C. Prinz.

Für Weihnachtsgeschenke

sich eignend empfehle ich eine schöne Auswahl von Chemisetten und Aermel, Herrn-Chemisetten und Halsbinden, Glace- und Winterhandschuhe, seidne Foulardtücher für Herrn und Damen, angefangene Pantoffeln und Hosenträger, sehr schöne Reglige-Häubchen, Schleier, Geldbörsen u. dgl. mehr.

Ferd. Miller,
Kirchgasse.

6646

empfiehlt

Jacob Senberth, dicht am Uhrthurm.

6647

in reicher Auswahl zum Preise von 48 fr. bis 18 fl. per Hundert, sowie **Cigarren:Etuis** und **Cigarren:Spitzen** empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken

6648

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

eine neue Sendung von vorzüglicher Güte in allen Sorten empfiehlt

6649

M. Wolff Wittwe,

untere Webergasse No. 38 bei H. Geiß Wittwe.

in schwarz und grün bei

S. Herrheimer.

6650

beste Qualität in Kübeln à 25 Pfund, sowie im einzelnen Pfund bei
6651 **Otto Schellenber**

6651

Otto Schellenberg.

Kalbsteisch beste Qualität per Pfund . . . 10 fr.

Solperfleisch	"	"	"	"	17	"
---------------	---	---	---	---	----	---

geräucherte Bratwürste per Stück . . . 4 "

6591

empfiehlt L. Scheuermann, Metzgergasse.

4 Pfund Brod für 15 fr. von der Kupfermühle bei

6652

Joh. Wolff, auf dem Markt.

Feinster Vorschuß per Kpf. 1 fl. 8 fr.

6609

sowie ächte **Schweizer Schmelzbutter** empfiehlt äußerst billig

6653

Aug. Schramm, Langgasse No. 8.

von bekannter, vorzüglicher Qualität per Kumpf 1 fl 8 kr. empfiehlt

6610

W. Bott Wittwe,

Kirchgasse 26.

von der besten Qualität per Kumpf 1 fl. 8 fr. bei

6654

S. Herrheimer.

mit und ohne Mechanik, sind fertig und werden
nach Maas pünktlich besorgt bei

6655

Elisabetha Knodt, Neßbergasse 31.

Aromatische Kräuterseife à 18 fr., vorzüglich zur Entfernung von Hautausschlägen und zur Verschönerung des Teints empfiehlt
173 **V. Koch, Metzgergasse.**



Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Hintergebäude und Hofraum in Mitte der Stadt gelegen ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5898

Ein einspänniger **Karren**, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 6579

Verloren.

Eine braun wollene **Pferdedecke** wurde am 4. d. M. Abends zwischen 6 und 7 Uhr in der verlängerten Kirchgasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, die Decke gegen eine Belohnung Friedrichstraße No. 25 abzugeben. 6526

Montag den 9. d. M. wurde von der Eisenbahn bis zur Taunusstraße ein **Battistafchentuch** mit einer Krone gestickt und dem Namen Agnes gezeichnet verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Exped. d. Bl. 6646

Es wurde durch die Taunusstraße ein einzelner **Schuh** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei Schuhmacher Friedrich Lendle in der Kirchgasse abzugeben. 6647

Stellen = Gesuche.

Ein gefeshtes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann und mit Kindern umzugehen weiß, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6548

Für ein hiesiges Hotel wird zu Neujahr ein Hausknecht gesucht. Solche, die über ihre Leistungen und Aufführung gute Zeugnisse aufweisen können, wollen ihre Adresse mit Angabe der letzten Stelle bei der Exped. d. Bl. abgeben. 6549

Ein Junge zur Besorgung eines Pferdes wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6623

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, wird Mühlweg No. 2 gesucht. 6648

Ein braves und starkes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Metzgergasse No. 2. 6649

Ein gefeshtes Frauenzimmer, das für seine Leistungen wie Verhalten gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine passende Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6650

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und mit Kindern umgehen kann, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6651

Ein Mädchen, das fein nähen und bügeln kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine passende Stelle auf Weihnachten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6652

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sowie kochen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6653

Es wird eine Hypothek von **4000 fl.** zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6654

Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 291.)

Ich sah mich jetzt erst näher in dem Zimmer um. Die Mutter war mit dem Aufputzen des Weihnachtsbaumes für die Kinder beschäftigt gewesen, als ich eintrat. Der frische Tannenbaum stand schon in der Mitte der Stube und war mit Schmelzketten, seidenen Bändern, silbernen Aepfeln und goldenen Nüssen behangen. So weit war die Mutter mit ihrer Vorbereitung gekommen, während schon die fremden Leute in ihrem Hause waren, und sie schon ahnete, was deren plötzliches Erscheinen bringen werde.

Wie mochte das Mutterherz gebangt und gezagt, wie mochten die Hände gezittert haben, als sie den Baum schmückte. Die blühenden, fröhlichen Kindesgesichter hatten gewiß noch nicht vor ihrem feuchten Auge gestanden. Die Geschenke für die Kinder standen und lagen noch ungeordnet auf den Stühlen umher, und wenn auch sie geordnet waren, sollten die Kleinen herinkommen. Der Ton der Glocke sollte sie rufen; er hatte sie zu früh gerufen; verlegen standen sie nun vor dem Baume, in dessen Zweigen die Lichter noch nicht brannten, und vor dem bekümmerten, ängstlichen Gesichte der Mutter. Das war keine Weihnachtsfreude.

Aber herrliche Kinder waren es. Marie Gamfow hatte Recht gehabt. Zwei Knaben von ungefähr acht und drei, und ein Mädchen von sechs Jahren; Alle gesund, frisch und blühend.

„Es ist noch zu früh, Kinder,“ sagte die Mutter.

„Ja, ja,“ bemerkte verständig der ältere Knabe, „es ist ja auch noch nicht sechs Uhr, und der Vater ist noch nicht zurück.“

Klug setzte das Mädchen hinzu: „Und vor sechs Uhr hat das Christkindchen auch keine Zeit.“

Der Bediente kehrte zurück.

„Die Herren ließen danken, sie seien beschäftigt.“

Die Frau vom Hause wies ihn an, den Herren den Thee in das Zimmer zu bringen, in dem sie sich befanden. Sie entfernte sich mit ihm, um draußen etwas zu besorgen. Die Kinder ließ sie bei mir.

„Erzählt dem Onkel; er ist ein Freund Eurer Mutter.“

Das Mädchen kam sogleich zutraulich zu mir.

„Wir schenken den Eltern auch etwas zu Weihnachten,“ sagte sie geheimnißvoll.

„Therese, Du sollst nicht plaudern,“ drohete fest der Knabe von drei Jahren.

„Mir könnt ihr es schon sagen, Kinderchen, ich verrathe nichts. Was schenkt Ihr denn den Eltern? Zuerst Du, kleine Therese.“

„Ich habe ein Gedicht auswendig gelernt.“

„Und Du, mein kleiner Bursch? Wie heißt Du?“

„Gustav heißt er,“ rief das Mädchen; „er kann nichts lernen, er ist noch zu klein.“

„Aber,“ fiel trotzig der Kleine ein, „ich bringe das Versprechen, daß ich artig nun sein und Dich nicht mehr schlagen will. Das ist mein Geschenk. Die Mutter sagt, es sei ihr das Liebste.“

Ich wollte mich an den ältern Knaben wenden; das Geschwäg mit den Kindern sollte die große Unruhe zerstreuen, die mich immer mehr und mehr ergriff; aber da kehrte Frau von Grauburg heftig zitternd zurück.

(Fortsetzung folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 293)

12. Dec. 1856.

Zu bevorstehenden Weihnachten

empfiehlt der Unterzeichnete, als zu Festgeschenken sich besonders eignend:
Reise-Recessaires für Herrn und Damen,
Schreibzeuge und **Tintenfässer**,
Album und **Poesie** in **Sammt**, **Leder** und **ordinär**,
Schreibmappen mit und ohne **Einrichtung** von den **feinsten** bis zu den
geringsten,
Cigarren-Etuis und **Portemonnaies**,
Bilderbücher, **Bilder-Ankleidepuppen**, **Bilderbogen**,
Papetrien, **Reißzeuge**, **Farbenkasten**,
Damen-Arbeitskörbchen, und die jetzt so beliebten **Damentaschen** mit
Stahlbügel, in **Sammet**, **Leder** und **Plüsch**,
Evangel. und **Kathol. Gesangbücher** in allen **Einbänden** u. s. w. u. s. w.
unter **Zusicherung** billigster **Preise**.

M. Filius,

6624

Hof-Buchbinder und Hof-Schreibmaterialien-Lieferant.

Unterzeichneter empfiehlt seine Auswahl in schönen **goldenen** und
silbernen Cylinder- und Ankeruhren, sowie in **Spindel-**
Uhren, **Pariser Penduls** und **Schwarzwälder Uhren**
mit **Garantie**.

F. Isselbacher, Uhrmacher,
untere **Webergasse** No. 13.

6625

Meine bekannten **feineren Galanteriewaaren** verkaufe ich von
heute an zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**, da ich dieselben für die
Folge nicht mehr führen werde.

Es befinden sich darunter namentlich eine **schöne Auswahl** passender
Festgeschenke.

Zugleich empfehle ich mein stets aufs **Reichhaltigste** assortirtes Lager in
Cigarrenspitzen mit und ohne **Etuis** von 12 fr. bis zu fl. 18, **Dosen**,
feinen und **ordinairen Stöcken**, **Pfeifen** ic. zur **geneigten Berücksichtigung**.

W. Sternitzki.

6378

Ein **Puppen-Kommodchen** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die
Exped. d. Bl.

6626

F. Müller, Goldgasse No. 16,

empfiehlt Damen- und Kinder-Muffs, Pelzkrägen, Pulswärmer und Pelzhandschuhe in verschiedenen Größen, verbunden mit geschmackvoller und solider Arbeit zu sehr billigen Preisen. Pelz-Reparaturen werden auf das schnellste und billigste besorgt.

6205

Capuzen

in Seide und Wolle sind vorrätig und werden nach Wunsch zu den billigsten Preisen gemacht Nerostraße No. 5.

6346

Weihnachtslichtchen und Wachsstöcke

in reicher Auswahl bei

Otto Schellenberg.

6627

Baseler, Neuwieder u. ordinäre Lebkuchen sind täglich frisch zu haben bei

6568

Osw. Beisiegel, Neugasse No. 4.

Briefmappen, Albums, Arbeitskörbchen, Zeitungstaschen, sowie sonstige Etuis- und Portefeuillearbeiten sind vorrätig und werden auf Bestellung angefertigt bei

6606

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Mit ächtem kölnischen Wasser, feinen Parfümerien, Pommaden, Haarölen und Toilette-Seifen, Kämme, feiner und grober Bürstenwaare halte ich mich bestens empfohlen.

6628

J. Havemann,

Webergasse, im Reichsapfel.

Brusthonig.

Der beliebte **Brusthonig** ist zu haben

das $\frac{1}{4}$ Fläschchen à 30 fr. und

das $\frac{1}{2}$ " " à 15 "

bei **C. Lehendecker & Comp.,**

gr. Burgstraße 13.

269

Revalenta arabica

ist soeben eine frische Sendung bei mir angekommen:

in 2 Pfund Dosen à fl. 3. 20 fr.

" 1 " " à " 2. — "

" $\frac{1}{2}$ " " à " 1. 6 "

6629

F. W. Kasebier.

Bei dem Unterzeichneten werden fortwährend alle Porzellan-, Glas- und sonstige Gegenstände dauerhaft gefittet und alle Reparaturen an metallenen Schmucksachen vorgenommen.

6630

Heinrich Cäsar, Galanteriearbeiter,

Steingasse 18.

Eine kleine **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Das Nähere Röderstraße No. 2 im 2ten Stock.

6631

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung meines **Spezereigeschäfts** unterm Heutigen beehre ich mich hiermit anzuzeigen, und erlaube mir dabei zu bemerken, daß ich stets bemüht sein werde, Waaren bester Qualität zu billigen Preisen zu geben.

Wiesbaden, den 11. December 1856.

Joh. Wolff

auf dem Markt.

6608

In der Oberwebergasse ist ein zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Scheuer und Hofraum aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Peter Lang Wittwe.**

6577

Eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w., wird von zwei Damen auf den 1. April 1857 gesucht. Näheres Geisbergweg No. 2.

6283

Eine **Wohnung** von 3 oder 4 Zimmern mit Küche u., wird auf 1. April f. J. zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. B. abzugeben.

6632

Eine **Wohnung** von 5-6 Zimmern nebst Zubehör und Stallung für ein Pferd wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter A. C. werden von der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

6599

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

Am Eck der Taunusstraße No. 23 gegenüber dem Deutschen Haus ist auf den 1. April 1857 ein ganzer Stock, bestehend aus 5 Zimmern, etlichen Kammern, sowie Trockenspeicher, Keller und Holzstall, für den jährlichen Miethzins von 165 bis 170 fl. zu vermieten.

6633

Eck der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, gleich zu beziehen; sodann ist eine Wohnung in der Bel-Etage und eine in der dritten Etage zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

6555

Friedrichstraße No. 12, Südseite, Parterre, sind zwei aneinanderstoßende möblirte Zimmer zu vermieten.

6130

Große Burgstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

5958

Kleine Webergasse No. 7 sind möblirte heizbare Zimmer billig zu vermieten.

4705

Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

6556

Kerstraße No. 11 ist eine freundliche Wohnung auf den 1. April f. J. zu vermieten.

6634

Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

6587

Saalgasse No. 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

6505

Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist in meinem Hause am Schiersteiner Weg zu vermieten. Näheres Neugasse No. 16.

L. Marburg.

5315

Der bisher von Herrn Kohlhaas bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist zu vermieten und bis April zu beziehen. Näheres Marktstraße No. 7.

6295

2-3 möblirte Zimmer sind an eine einzelne Dame für die Wintermonate zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

5118

In der Stadt Frankfurt ist ein freundliches Logis sogleich zu vermieten, dasselbe besteht aus 3 großen Zimmern, 1 Kammer, Küche, Holzstall und Keller, sowie Mitgebrauch des Trockenspeichers.

6635

In meinem neu erbauten Wohnhause in der Taunusstraße ist vom 1. April f. J. die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und einem Salon, nebst Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten.

Dr. Pagenstecher. 6636

An eine einzelne oder 2 Damen oder an 2 Herrn kann ein Salon mit zwei schönen Zimmern, möblirt, abgegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

6530

Zu vermieten

ist Marktplatz No. 4 ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Arbeitsstube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, und den 1. April f. J. zu beziehen.

6508

Bei Gärtner Ackermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

6637



Zu vermieten



auf den 1ten Mai 1857 das von Nauendorf'sche Land-Haus am Kursaalweg gelegen, in verschiedenen Abtheilungen und zwar:

1) eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Gartens und der Waschküche;

2) die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 Cabinets, 3 Mansarden, Küche Keller, Holzremise; ferner 1 Pferdestall für 6 Pferde, 1 Wagenremise, 1 Sattelskammer, Kutscherstube, 1 Garten mit den besten Obstsorten bepflanzt, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers;

3) die 3te Etage, bestehend in 4—5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzplatz und dem nöthigen Zubehör.

Das Nähere bei dem Eigenthümer Herrn W. Rücker und auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Wohnungen

und deren einzelne Theile werden vermietet durch
5616 Jos. Rauch, Neugasse No. 18.

Neugasse No. 17 ist ein guter Weinkeller zu vermieten. 6336

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Anfang 4 Uhr.

8 1/2 "

Fruchtpreise vom 11. December.

Rother Weizen (152 Pfd.)	10 fl. — fr.
Korn (138 Pfd.)	8 " — "
Gerste (127 Pfd.)	6 " — "
Hafer (95 Pfd.)	3 " 10 "

Wiesbaden, den 11. December 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.